



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift, hauptsächlich Predigten – Nürnberg, STN,
Cent. IV, 41
Signatur: Cent. IV, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

der mensch in im selbst
mit enthalt wien also
stürzt der luter geist
In das luter abgrund
Dz got ist wnd verlat
da in etlich' maß sich
selber vnd rastet da in
got da muß got sich
selber liebe vnd sich se
lber lobē vñ gebruch
en in dem edle geist
In dieser sel ist am seli
ges stürze geschēche da
die creatur alzu mal al
so stürzt in wien got
Das wir zu dieser stür
zung kumet vñ die
in der zit erlangt dz
heiff vns der der sū in
vns tun kan durch sū
güte ewigliche a me

Sicut apatre et
ve i mūdū et
iterū velinquo
mūdū Die spricht vns
all' mēdelicheit liepster
her ihu ihu bī vñ ge
gangen vñ dem vater
vnd bī kumē in die
welt ander wart laß
ich die welt vñ gon
wid zu minem vater

kinder die ist die all' luter
rest bloßest red vnd luter
die mā iendert habe mag
vñ ist der recht kurgest
vnd schlechtest wegt mā
ker es wie mā well alle
glos ab/ dissen wegt muß
mā gon den der lieb her
vns vor gegangē hat we
llent wie in vollkumelich
en verainget werden vñ
wellent wie dar kumē
da er ist er kam vñ dem
väterliche herge vñ des
vaters schos vñ kam in
die welt vnd laid on
alle maß in der welt
all' sū tag vñ gewan
nie freid er ward vderpt
vnd ertötet vñ begra
ben an dem derte tag
erstünd er mit ganzer
clarchait vnd vntölichait
vnd fur vñ zu sinem va
ter da sigt er in ewiger
clarchait nu welicher me
nisch in den welt nach
gon wil vñ sterbe vñ
verderbe an im self' in
xpōlon alle zwiffel der
mocht vnd muß och mit

in vñ erston es zwiffel
let mir mit wiet er mit
im begraube So stat er
och mit in vñ sat pau
ly spricht in sint tod
vnd inwer lebe ist ver
borgē in xpō vñ durch
xpō in got In der war
hait der mensch erstat vñ
wiet in etlich' wis vñ
lidelich vnd vntölich vñ
fert mit in zu himel
in ganzer wacer verai
ngung mit dem sū in
den vater In dz väter
lich hē in ganzer war
rer erblicher selichait In
ganzer vñbung besigug
Was der sū gotes hat
vñ nat' das wiet dieser
sel vñ gnade die muß
aber ervollet werden
dieser mensch der dissen
weg hat der ist vber
andre gemaine menschen
erhabe als am edel me
nisch vñ am sich der mit
wil verwerde wie sol
er iemer gernerde die
mit wellent sterbe wie

80.
sollent die vñ erston sat
pauls spricht sint in vñ
erstande mit xpō So
schmecket die ding die
ob vñ sint mit die vñ
der erde sint man vint
luter als sū vñ grossen
dinge horet sage So he
ttend sū si gern vnd
heben hoch an vñ we
llent dem geist vñ got
leben vñ güt es in mit
wol bald zu hande so
lassent sū ab vñ lasset
sich wider wider in die
natur die kind als die
trage schüller sū weret
all' ger gross paffen mo
chtend sū volherte dar
bī sind etliche mēdeliche
menschen den güt es also
hergliche wol zu hande
vñ sint also gar stat
vnd flüsig vnd vñ den
andre wil nichts werde
nu wer wil zu hocher
vollkumelichait kumē der
muß och grosse ding vñ
kumē in ding sint vñ
die der mensch vñ not